

Erfahrungsbericht

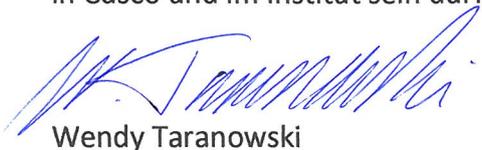
Das Praktikum bei ACUPARI dem deutsch-peruanischen Kulturinstitut in Cusco war für mich ein sehr wertvolle Erfahrung sowohl in beruflicher als auch in persönlicher Hinsicht. Über die Seite der deutschen Botschaft in Lima bin ich auf ACUPARI aufmerksam geworden und glücklicherweise war die Stelle für ein Praktikum im Zeitraum Januar-März 2017 noch frei. Durch meine Zeit bei ACUPARI habe ich viele neue und interessante Erfahrungen in der interkulturellen Kulturarbeit machen dürfen. Darüber hinaus habe ich einen intensiven Eindruck der peruanischen Kultur und des Alltags gewonnen, der mir als „einfacher“ Tourist bestimmt verwehrt geblieben wäre.

Die Aufgaben während des Praktikums waren sehr vielfältig und wurden oftmals selbstbestimmt ausgeführt. Als Praktikant trägt man den Großteil der Verantwortung für die Veranstaltungen im Institut, das gibt einem gleichzeitig auch die Möglichkeit kreativ zu werden und seine Ideen frei umzusetzen. Zu den Veranstaltungen, die für die deutschen und peruanischen Schüler/innen organisiert werde, gehören u.a.: Kino, Stammtisch, Café Berlin, um nur einige zu nenne, dazu kommen noch punktuelle Veranstaltungen sowie einige kleinere Events beispielsweise Ping Pong oder Salsa. Oftmals ist bei allen Aktivitäten Kreativität und Kommunikationsfähigkeit gefragt. Für das Café Berlin, wo sich jeden Freitag peruanische und deutsche Schüler/innen zum interkulturellen Austausch treffen, gilt es jede Woche eine spannende Aktivität oder Motto zu finden. Mögliche Aktionen, die ich während meiner Zeit bei ACUPARI organisiert habe, waren: ein Tischtennisturnier, ein Deutschlandquiz, ein Kennenlern Bingo, Karaoke, ein Poetry Slam, verschiedene Wettbewerbe und vieles mehr. Weitere wöchentliche Veranstaltungen und generelle Aufgaben sind: Ausflüge mit den deutschen Schüler/innen, Repaso für die peruanischen Schüler/innen, hierbei ging es vor allen Dingen um Fragen zur deutschen Grammatik, die Pflege aller Social-Media Kanäle, Bibliotheksdienst sowie die Unterstützung der Administration.

Die Kombination der verschiedenen Aufgaben hat während meiner Zeit im Institut besonders gut gefallen. Ein Praktikum bei ACUPARI ist alles andere als 08-15 Büroarbeit. Als Praktikant ist man hier mit seiner Kreativität und seinem Einsatz gefragt und kann sehr frei und in Eigenregie entscheiden. Der direkte Kontakt zu den deutschen und peruanischen Schüler/innen hat mir sehr gut gefallen und mir außerdem das Einleben erleichtert. Direkt zu Beginn wurde ich sehr lieb aufgenommen und das hilft natürlich ungemein, wenn man gerade in einem neuen Land und in einer neuen Kultur ankommt. Alle Schüler/innen habe ich als sehr aufgeschlossen, motiviert, kommunikativ und dankbar für das Angebot und die Hilfe erlebt.

Gefreut hat mich außerdem, dass mir das Praktikum auch Einblicke in den Bereich DaF gewährte und ich so einen Eindruck der Lerntätigkeit gewinnen durfte. Außerdem wurde ich ebenfalls in das Lektorat eines neuen Lernbandes des Instituts einbezogen. Eine spannende Aufgabe, die mir viel Spaß bereitet hat. Während der zweiwöchigen Abwesenheit der Institutsleitung durfte ich die Administration in vielen organisatorischen Anliegen unterstützen und die Präsentation des Instituts sowie der Tandempartner für die neuen Schüler übernehmen.

Abschließend möchte ich zusammenfassen, dass die vielseitige, kreative und selbstbestimmte Arbeit, das nette Team und die vielen lieben Schüler/innen die Zeit in ACUPARI einzigartig gemacht haben. Ich bin sehr froh und dankbar, dass ich die 3 Monate in Cusco und im Institut sein durfte, die Zeit werde ich nie vergessen.



Wendy Taranowski